Humanistische Union

HU macht Radio: Das bedingungslose Grundeinkommen im Kreuzfeuer der Kritik

Sendung auf Radio LORA München 92,4 am 19. Mai 2010, 20 Uhr

HU macht Radio: Das bedingungslose Grundeinkommen im Kreuzfeuer der Kritik
Dr. Rolf Eckart und Wolfgang Killinger
Dr. Rolf Eckart und Wolfgang Killinger

Wir senden die Aufzeichnung des Vortrags

Das bedingungslose Grundeinkommen im Kreuzfeuer der Kritik

von **Dr. Rolf Eckart**,

den er auf Einladung der HU-München-Südbayern am 26. 4. 2010 in der Seidlvilla München gehalten hat.

Man spricht von einer Krise der Arbeitsgesellschaft und der Sozialsysteme. Kritiker des Sozialstaates sehen ihn trotz der bereits erfolgten Einschnitte (Hartz IV) noch immer als zu fett an und fordern weite¬res Abspecken. Seine Anhänger schwanken zwischen Resigna¬tion, Reformhoffnungen und Visionen. Die Vision eines Grundeinkommens ohne Bedürftigkeitsprü¬fung und Arbeitszwang BGE für alle Menschen im Land hat in den letzten Jahren als Ausweg an Popularität gewonnen.
Der Referent des Abends ist Mitglied der Humanistischen Union seit ihren Anfängen, er engagiert sich in gewerkschafts- und friedenspolitischen Bewegungen. Als Gymnasiallehrer für Deutsch, Geschichte und Sozialkunde unterrichtete er auch zwanzig Jahre Ethik. Die Analyse gesellschaftlicher Machtverhält¬nisse und die Diskussion der sozialen Frage durchdrangen seinen Unterricht in allen Fächern.

Nach einer Vorstellung der Idee eines BGE und ihrer Vordenker beschreibt Rolf Eckart verschiedene Entwürfe aus dem linken und bürgerlich-neoliberalen Flügel der Befürworter. Im Zentrum steht sein Vorwurf der Leichtgläubigkeit gegenüber den neoliberalen Modellen einerseits und der Unterschätzung des Widerstandes gegen linke Modelle. Dazu ein Zitat aus seinen Thesen:
„Die Befürworter (die linken) eines BGE überschätzen ihre Gestaltungsmacht. Sie machen die Rechnung (Höhe des BGE, Finanzierung;) ohne den Wirt. Sie können nicht erklären, warum die herrschenden Eliten daran interessiert sein sollen, ein „Aussteiger-Programm“ mitzufinanzieren, das ihre Macht zur Disziplinierung der Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt schwächen würde.
Die Befürworter eines BGE wecken unerfüllbare Hoffnungen. Sie kritisieren die realistischeren Ziele der Sozialstaatsverteidiger, die aber auf die breite politische Unterstützung; auch der BGE-Klientel angewiesen sind.“
Zum Schluß plädiert Eckart für eine Weiterentwicklung des Sozialstaats anhand des Konzepts der Arbeitsgruppe „Alternative Wirtschaftspolitik.

Die sich anschließende Diskussion kann aus Zeitmangel nicht mehr gesendet werden.

Im Verlauf der Veranstaltung übergab Rolf Eckart mehrere Dokumente zur Erläuterung einzelner Modelle, seiner Thesen und seiner Alternative.

Wir empfehlen Ihnen, diese Papiere vor der Radio-Sendung auszudrucken. Es handelt sich um:

Konzept der BAG Grundeinkommen in und bei der Partei DIE LINKE (pdf)

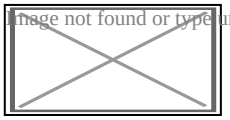
Ein Grundeinkommen für alle Autor: Prof. Thomas Straubhaar (pdf)

Thesen von Rolf Eckart (pdf)

Alternative zum Bedingungslosen Grundeinkommen (pdf)

Sie können die Aufzeichnung der Sendung hier nachhören (56.30 Minuten):

Ein Mitschnitt der Sendung kann auf CD zum Preis von 5,- € incl. Porto von uns bezogen werden. Senden Sie dazu bitte eine e-mail mit Ihrer Postanschrift an unsere Kontaktadresse und überweisen Sie uns die Kosten.

Informationen über 

finden Sie hier.

In 2-monatigem Abstand, alternierend mit dem Bund für Geistesfreiheit, jeweils am 3. Mittwoch des ungeraden Monats von 20 - 21 Uhr, folgen weitere Sendungen der HU.

---

https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2010/hu-macht-radio-das-bedingungslose-grundeinkommen-im-kreuzfeuer-der-kritik/
Abgerufen am: 09.11.2026